

# Presseinformation

## Passworte werden zu selten gewechselt

- **BITKOM-Empfehlung: Alle 3 Monate wichtigste Passwörter ändern**
- **Jeder Vierte ändert niemals wichtigste Zugangsdaten**

**Berlin, 29. September 2014**

Die meisten Bundesbürger ändern ihre wichtigsten Passwörter und Geheimzahlen viel zu selten. Nur jeder Sechste (16 Prozent) wechselt seine Zugangsdaten und Codes für Online-Konten, E-Mail-Postfächer, Smartphones, Alarmanlagen und Co. mindestens einmal im Quartal. Jeder Vierte (24 Prozent) verändert sie hingegen niemals aus eigener Initiative. Das ergab eine repräsentative Aris-Umfrage im Auftrag des BITKOM. „Bequemlichkeit ist der größte Feind der IT-Sicherheit, die wichtigsten Zugangsdaten sollten alle drei Monate verändert werden“, sagt BITKOM-Präsident Prof. Dieter Kempf. Viele Bürger änderten ihr Verhalten und ihre Passwörter leider erst, wenn sie schon Opfer von Kriminalität geworden sind. Jeder fünfte Befragte (21 Prozent) wechselt seine Kennwörter nur alle paar Jahre aus eigenem Antrieb, jeder vierte (25 Prozent) immerhin jährlich. Jeder zehnte Befragte (10 Prozent) ändert sie im Schnitt halbjährlich, jeder achte (12 Prozent) einmal im Quartal, 3 Prozent wechseln monatlich, 1 Prozent gar wöchentlich.

Damit hat sich das Verhalten gegenüber 2010 kaum verändert. Damals wechselte auch nur jeder Sechste (17 Prozent) seine Zugänge mindestens alle drei Monate. Allerdings gaben 41 Prozent an, niemals ihre Passwörter zu ändern. „Die zunehmende Cyberkriminalität und steigender Handy-Diebstahl haben immerhin einige Passwort-Muffel ein wenig umdenken lassen, sie ändern laut Umfrage ihre wichtigsten Zugangsdaten nun wenigstens alle paar Jahre“, so Kempf. Das sei jedoch noch immer viel zu selten.

Ein regelmäßiger Wechsel der wichtigsten Passwörter erschwert insbesondere Online-Kriminellen ihre Arbeit. Diese Betrüger versuchen verstärkt, digitale Identitäten der Nutzer anzugreifen: etwa Benutzerkonten in Unternehmen, private E-Mail-Accounts, Konten bei Internet-Kaufhäusern oder Banken. Auch persönliche Steckbriefe in Communitys wie Facebook, Google+, Twitter oder Xing sowie private Homepages sind potenzielle Ziele.

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin  
Tel. +49.30.27576-0  
Fax +49.30.27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

### **Ansprechpartner**

Marc Thylmann  
Pressesprecher  
Tel. +49.30.27576-111  
[m.thylmann@bitkom.org](mailto:m.thylmann@bitkom.org)

Marc Fliehe  
Bereichsleiter  
IT-Sicherheit  
[m.fliehe@bitkom.org](mailto:m.fliehe@bitkom.org)  
Tel.: +49.30.27576-242

### **Präsident**

Prof. Dieter Kempf

### **Hauptgeschäftsführer**

Dr. Bernhard Rohleder

## Presseinformation

Passworte werden zu selten gewechselt

Seite 2

Tipps zum richtigen Umgang mit Passwörtern gibt es unter

[http://www.bitkom.org/de/presse/8477\\_80010.aspx](http://www.bitkom.org/de/presse/8477_80010.aspx)

Die Angaben basieren auf einer repräsentativen Umfrage, die [Bitkom Research](#) in Zusammenarbeit mit Aris Umfrageforschung durchgeführt hat. Dabei wurden im Juli 2014 1.316 Personen ab 14 Jahren befragt.

BITKOM vertritt mehr als 2.200 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.400 Direktmitglieder. Sie erzielen mit 700.000 Beschäftigten jährlich Inlandsumsätze von 140 Milliarden Euro und stehen für Exporte von weiteren 50 Milliarden Euro. Zu den Mitgliedern zählen 1.000 Mittelständler, mehr als 200 Start-ups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Hardware oder Consumer Electronics her, sind im Bereich der digitalen Medien oder der Netzwirtschaft tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. Mehr als drei Viertel der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils knapp 10 Prozent kommen aus sonstigen Ländern der EU und den USA, 5 Prozent aus anderen Regionen. BITKOM setzt sich insbesondere für eine innovative Wirtschaftspolitik, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein.